

PFARRER URS-BEAT FRINGELI

Christus hilft dir und heilt dich!

Ostern heute erfahren



Parvis-Verlag
1648 Hauteville / Schweiz

***«Fürchte nicht den Tod,
sondern das unerfüllte Leben.»***

nach Bertolt Brecht

Einführung

Von Christus wird gesagt, er sei «auferstanden». Was bedeutet das? Seine «Auferstehung» feiern wir Christen an Ostern.

Wenn man heute einen gläubigen Menschen auffordern würde, er solle ein anderes Wort für «Ostern» nennen, würde er vielleicht «Leben» sagen. Er würde diesen Begriff wählen, weil er sich wohl denken müsste: Mit dem Wort «Auferstehung» kann doch ein moderner Mensch nicht viel anfangen.

Was kann sich denn der moderne Mensch unter «Auferstehung» vorstellen? Wir kennen das Wort «Aufstehen». Am Morgen, wenn wir mehr oder weniger gut geschlafen haben, fällt es uns mehr oder weniger schwer, das behagliche warme Bett zu verlassen. Viele von uns stehen mit Freude, andere aus Pflichtgefühl auf. Wieder andere halten es nicht mehr länger aus im Bett...

Doch ahnen viele Menschen, wenn sie sich an ihre religiöse Unterweisung erinnern, insofern sie überhaupt eine solche genossen haben, oder wenn sie sich öffnen für die christlichen Geheimnisse, dass Auferstehung mehr ist als Aufstehen. Die Auferstehung ist doch wohl mehr als ein

Leben nach dem Tod. Denn wenn man die Berichte über den auferstandenen Christus unbefangen liest oder hört, dann wird bald klar, dass die Verfasser derselben, die Evangelisten, mit ihren Schilderungen der Auferstehung viel mehr gemeint haben müssen als sein Weiterleben nach dem physischen (heute würde man auch sagen: klinischen) Tod. Die Auferstehung wird immer wieder mit dem in Verbindung gebracht, was wir «Himmelfahrt» nennen. Deshalb hat wohl der begnadete Maler Matthias Grünewald Auferstehung und Himmelfahrt in seinem berühmten Kunstwerk, dem Isenheimer-Altar, zusammengefasst.

Das Geheimnis der Auferstehung Christi lässt sich nicht losgelöst von seiner Passion und von seiner Himmelfahrt verstehen. Deshalb beginne ich mit seinem Kreuzweg und deshalb wird uns der Weg über die Auferstehung und ein vertieftes Verständnis darüber zur Himmelfahrt und schließlich zu dem führen, was wir Pfingsten nennen, wo der Geist des Auferstandenen Menschen ergriffen hat. Man kann sagen: Durch Pfingsten hat der Auferstandene begonnen, das Geheimnis seiner Auferstehung den verschiedensten Menschen zu offenbaren. Pfingsten ist dort, wo Christi Geist wirkt. Sein Wesen kann seitdem überall erfahren werden. Es wirkt auch heute. Durch die Jahresfeste werden wir gleichsam vom «Atem des Auferstandenen» berührt, als hätte er sich diesem Rhythmus eingegliedert. Die Erde wird immer mehr zu seinem erweiterten Wesen. Wenn wir uns liebevoll der misshandelten Erde und den bedürftigen Menschen zuwenden, begreifen wir die Liebe Gottes und werden selber vom Unbegreifbaren ergriffen. Wer den ganzen Weg mit Christus durch das Jahr geht, im Rhyth-

mus den heiligen siebten Tag als kleines Osterfest feiert, der nimmt Christus mit in den Alltag. Wenn Christus den Menschen im «Alltag der Allnacht», (nach einer erfolglosen Nacht als Fischer) d.h. in den frühen Morgenstunden begegnet (Joh 21,1-19), dann ist dies eine Anspielung auf seine bleibende Gegenwart, welche die Nacht des Alltags erhellt.

Diese Schrift habe ich nicht als Theorie am Schreibtisch ausgedacht. Ich habe die österliche Zeit gefeiert und bin innerlich mit Christus mitgegangen. Dann habe ich im Gebet versucht zu hören, was Christus uns heute sagen will. Immer hat der Glaube etwas mit Hingabe zu tun, sei es im Gebet, sei es in der Mitverantwortung, die sich im sozialen und engagierten Handeln zeigt. Nur so kann Ostern erfahren werden: indem wir unser Leben als Beziehung, unser Vermögen in Liebe und Mitgefühl miteinander teilen.

Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Inhaltsverzeichnis

Einführung	7
1. Das letzte Abendmahl	10
2. Der Kreuzweg als Vorstufe der Auferstehung...	13
3. Abschiedlich leben	17
4. Betroffen von der Realität des Kreuzes	20
5. Glauben, Erkennen, Schauen.....	26
6. Den Auferstandenen erfahren	30
7. Das wahre Wesen des Menschen	32
8. Vom Wirken des Heiligen Geistes	35
9. Pfingsten.....	41
10. Glaube	46
11. Liebe	48
12. Hoffnung	50
13. Der Geist der Wahrheit	52
14. Berührt vom Atem Gottes.....	58